

Jugendblasorchester mit Uraufführung

Am kommenden Sonntag kommt das Publikum in Wangen in den Genuss einer Uraufführung des Schwyzer Kantonalen Jugendblasorchesters mit dem Solisten Michael Schlüssel (Tuba). Die Leitung hat Urs Bamert.

Wangen. – Das Schwyzer Kantonale Jugendblasorchester begeistert seit seiner Gründung nicht nur mit der Aufführung bekannter Werke, sondern auch stets mit selten gespielten oder gar neuen Kompositionen.

Am Sonntag rückten 55 jungen Musikerinnen und Musiker aus dem ganzen Kanton Schwyz in das diesjährige Orchesterlager ein. Der Schwyzer Kantonal Musikverband führt das Musiklager seit 1995 im Zweijahres-Rhythmus durch.



Über 50 Musikerinnen und Musiker aus dem ganzen Kanton treten in der Buechberghalle Wangen auf.

Bild zvg

Dieses Jahr verbringen die Jugendlichen eine Woche in Brig und studieren unter der Leitung von Urs Bamert und professionellen Registerleitern ein abwechslungsreiches Programm ein. Höhepunkt wird dabei sicherlich

das Tubakonzert «Salt of the Earth» von Andy Scott sein, das in der Version mit Blasorchester weltweit zum ersten Mal zu hören sein wird. Solist ist der Innerschweizer Musiker Michael Schlüssel.

Eröffnet wird das Konzert mit der berühmten «Ouverture für Harmoniemusik» von Felix Mendelssohn Bartholdy, gefolgt von der zeitgenössischen Komposition «A Movement for Rosa» des Amerikaners Mark

Camphouse. Mit der «Symphony No. 5 ½: A Symphony for Fun» von Don Gillis spielt das SKJBO ein humorvolles, unterhaltendes viersätziges Werk, das Einflüsse aus der Populärmusik und des Jazz aufweist. Die vielfältigen musikalischen Vorlieben der Mitglieder spiegeln sich ebenso im kurzweiligen Konzertprogramm: So fehlen auch zwei Stücke aus der Filmwelt nicht. Mit «John Williams Swings!» und der Musik zu «Fluch der Karibik 4: Fremde Gezeiten» von Hans Zimmer setzt das SKJBO einen würdigen Konzertabschluss.

Die Konzerte finden statt am Samstag, 11. August, 20 Uhr, im Monséjour Zentrum am See in Küsnacht, sowie am Sonntag, 12. August, 17 Uhr, in der Buechberghalle in Wangen. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Weitere Informationen sind unter www.skjbo.ch zu finden. (ing)

ZUM GEDENKEN

Pater Dr. Otto Appert, Werthenstein

Otto Appert erlitt im November 2011 einen schweren Hirnschlag; er ist am 29. Mai 2012 gestorben. Mit Otto Appert verlieren wir einen Naturwissenschaftler der alten Schule, einen, der sich an den unscheinbaren Dingen der Natur erfreuen konnte und der uns ein auf seiner ausserordentlichen Beobachtungsgabe und auf seinem fundiertem Wissen beruhendes, einzigartiges Werk hinterlässt.

Schon als Jugendlicher hat er sich mit Hingabe der Beobachtung der Flora und der Vogelwelt seiner engeren Heimat im Kanton Schwyz gewidmet. Mit seinem feinen Gehör erkannte er die geringsten Lautäusserungen der Vögel und war schon früh ein ausgezeichnete Kenner der Pflanzenwelt seiner Heimat.

Im Jahr 1951 trat Otto Appert als Novize der Missionskongregation der Heiligen Familie bei und studierte Theologie und Philosophie. Er wurde 1957 in Solothurn zum Priester ge-



weicht und reiste 1959 als Missionar nach Madagaskar. Da die Verantwortlichen des Ordens erkannten, über welches Potenzial und Wissen er verfügte, wurde seine naturwissenschaftliche Tätigkeit neben der Seelsorge nicht nur gebilligt, sondern auch ausdrücklich gewünscht. Die Reichhaltigkeit und die Vielfalt der Flora und Fauna von Südwest-Madagaskar wa-

ren für Otto Appert unerschöpfliche Fundgruben. Er war bald einer der besten Kenner der Avi-Fauna, der sich vor allem für die Brutbiologie der zahlreichen Vogel-Arten interessierte.

Erste Publikationen erschienen bereits in den frühen 1960er-Jahren. In seiner letzten Publikation (September 2011) fasste er seine umfassenden Beobachtungen zur Brut-saison der Vögel des Mangokygebiets (Südwest-Madagaskar) zusammen.

Bei seinen Studien der Fauna und der Flora entdeckte Otto Appert mehrere neue Arten und teilte seine Entdeckungen mit Experten des entsprechenden Fachgebiets. Ein von ihm erstmals beobachteter Laubsänger trägt den Namen Phyllastrophus apperti (Appert's Greenbul). Die Schlange (Liophidium apperti) ist nach Aussage von Otto Appert wahrscheinlich heute ausgestorben. Eine neue, ausserordentlich interessante Pflanzengattung der Familie der Hydrocharitaceen wurde 1982 von C.D.K. Cook und Triest als Appertiella beschrieben. Otto Appert verfasste eine faszinierende

Studie zur Blütenbiologie dieser heute möglicherweise ebenfalls ausgestorbenen Pflanze.

Nachdem Otto Appert sich schon in der Schweiz für fossile Pflanzen des Miozäns interessiert hatte, war für ihn die Entdeckung von Pflanzen führenden Schichten in der Region seiner Wirkungsstätten der Schlüssel für seine weitere wissenschaftliche Tätigkeit. Otto erwähnte immer wieder, wie der Direktor des paläobotanischen Instituts in Paris 1958 die Chancen, in Madagaskar fossile Floren zu finden, beurteilt hatte: «Malheureusement, l'île de Madagascar est absolument stérile pour notre science.»

Eine erste Studie zur fossilen Farnflora des Oberjura von Südwest-Madagaskar begann er 1966. Im Jahr 1973 wurde diese Arbeit von der Université de Paris VI als Doktorarbeit akzeptiert. Eine weitere wichtige Arbeit über eine Glossopteris-Flora des Perm publizierte er 1977.

Pater Appert kehrte 1988 in die Schweiz zurück. Neben mehreren kleineren Arbeiten widmete er sich in den letzten Jahren einer sehr reich-

haltigen Flora aus der Unterkreide der Gegend von Manja.

Die Publikation über die Farne dieser Flora erschien 2011. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, die ebenso reichen Gymnospermen-Reste dieser Fundstellen fertig zu bearbeiten. Die Lebenszeit von Otto Appert hat nicht ausgereicht, um all seine Entdeckungen der Nachwelt zugänglich zu machen. Aber auch so verdanken wir ihm den wohl wichtigsten Beitrag zum Verständnis der Geschichte der einzigartigen Floren von Madagaskar.

Die Demokratische Republik Madagaskar ehrte 1994 Pater Otto Appert für seine Verdienste mit dem Titel «Chevalier de l'ordre national». Im Jahr 2004 wurde er für seine paläobotanischen Arbeiten mit der Amanz Gressly-Auszeichnung der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft geehrt.

Mit dem Tod von Otto Appert verlieren wir einen hervorragenden Paläobotaniker, einen kritischen Theologen und Philosophen, einen guten Freund und gütigen Menschen.

8864 Reichenburg, 3. August 2012

Traurig und in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Mameli, Mama, Grossmami, Urgrossmami, Gotte

Anna Steinauer-Weibel

8. September 1908 – 3. August 2012

Nach einem sehr langen, erfüllten Leben durfte sie heute Morgen friedvoll einschlafen. Voller Dankbarkeit blicken wir auf das zurück, was sie für uns gewesen ist und was sie uns gegeben hat.

In stiller Trauer:

Rita und Sepp Tonezzer-Steinauer mit Familie
Annelies und Franz Müller-Steinauer mit Familie
Trudj und Hans Probst-Steinauer mit Familie
Karl und Erna Steinauer-Gärtner mit Familie
Susanne Steinauer-Bürgi mit Familie
Anita und Stefan Henzmann-Steinauer mit Familie
Jean-Pierre und Silvia Steinauer-von Ah mit Familie
Susanna Caprak-Probst

Trauer-gottesdienst und Beerdigung Donnerstag, 9. August 2012, 10.00 Uhr
Dreissigster Samstag, 8. September 2012, 17.30 Uhr
jeweils in der Pfarrkirche Reichenburg

Traueradressen:
Rita Tonezzer-Steinauer, Segantinisteig 2, 8049 Zürich
Annelies Müller-Steinauer, Egglisbodenstr. 19, 8883 Quarten

Im Namen der Verstorbenen gedenke man wohltätiger Institutionen oder des Alterswohnheims zur Rose, 8864 Reichenburg, Schwyzer Kantonalbank, PC 60-1-5, auf Konto 271693-79.



Traurig nehmen wir Abschied von unserem Gründungsmitglied, lieben Freund und Musikkollegen

Rolf Meier-Schärer

14. Januar 1943 – 1. August 2012

Dankbar für alles, was Rolf für unseren Verein geleistet hat, werden wir ihm ein würdiges Andenken bewahren.

Akkordeon-Orchester Wollerau

Todesanzeige

Am Freitag, 27. Juli 2012, ist unser lieber Kollege, Vorturner und Rechnungsrevisor

Georg Ziltener-Lin

17. September 1966 – 27. Juli 2012

bei seinem Hobby, dem Segelfliegen, verunglückt. Wir sind tief betroffen und werden ihn sehr vermissen.

Seiner Frau, seinen Kindern und seiner Familie sprechen wir unser aufrichtiges Beileid aus.

Männerriege Altendorf

Abschiedsfeier mit Urnenbeisetzung:
Donnerstag, 9. August 2012, 14.00 Uhr, Pfarrkirche Altendorf

**Trauerdrucksachen liefert
kurzfristig Theiler Druck AG
Telefon 044 787 03 00**